

Agrarbiologie

Universität Hohenheim
Bachelor of Science



Allgemein

Naturwissenschaft & Agrarwissenschaften – Verbinde das Wissen aus zwei Disziplinen!

Die Agrarbiologie beschäftigt sich mit den komplexen biologischen Systemen von Pflanzen, Tieren und Boden im Agrarsektor. Durch die Verknüpfung von natur- und agrarwissenschaftlichem Wissen mit modernen labortechnischen Methoden kannst Du zur Lösung konkreter Problemstellungen der modernen Agrarproduktion beitragen. Im Fokus steht vor allem die Optimierung und Weiterentwicklung der weltweiten Agrarsysteme im Sinne von Nahrungsmittelsicherheit, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Akzeptanz.

Auf einen Blick

Studienbeginn: Wintersemester
Abschluss: Bachelor of Science
Dauer: 6 Semester 180 Credits
Sprache: Deutsch
Studienplätze: unbegrenzt
Standort: Stuttgart

Warum an der Uni Hohenheim studieren?

- Studiengang wird nur an der Universität Hohenheim angeboten
- Größte agrarwissenschaftliche Fakultät mit größten Versuchsflächen in Deutschland
- Vielfältige Spezialisierungsmöglichkeiten, u.a. in Bodenwissenschaften, Landschaftsökologie oder tropischer Landwirtschaft
- Ideale Kombination von Agrar- und Naturwissenschaften
- Hoher Praxis- und Forschungsbezug im Studium mit Projektarbeit und integriertem Berufspraktikum.

Studienaufbau

Studienaufbau

Im 1. - 3. Semester werden die relevanten naturwissenschaftlichen und agrarwissenschaftlichen Grundlagen in Theorie und Praxis behandelt. Die Einführung in die Kernfächer der Naturwissenschaften vermittelt Dir das Verständnis für komplexe biologische Systeme und zeigt die modernen laboranalytischen Methoden auf.

Gleichzeitig erlernst Du in den agrarischen Kernfächern Bodenkunde, Pflanzenproduktion und Tierproduktion das Verständnis verschiedener agrarischer Produktionssysteme und somit die Verknüpfung der biologischen Erkenntnisse im Bereich von verschiedenen Agrarökosystemen.

Die Inhalte werden im Grundstudium in Vorlesungen und fallweise in Übungen, Praktika und auch Exkursionen vermittelt.

Im 4. - 6. Semester hast Du vielfältige Möglichkeiten, Dir aus Wahl- und Wahlpflichtmodulen Dein eigenes Profil zu erstellen. Du kannst wählen, ob Du das Agrarbiologische Projekt im Bereich Pflanzenwissenschaften, Tierwissenschaften oder Boden- und Klimaforschung durchführen möchtest. Außerdem kannst Du Deine Ausrichtung weiter schärfen und Dich auf



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Studienprofil Infos

[Gesamtes Studienangebot](#)
[Infoveranstaltungen](#)
[Beratungsangebote](#)
[Instagram](#)

Kontakt

Katalin Kiss
 Zentrale Studienberatung
 0711 459 22064
zsb@uni-hohenheim.de

Studienabschlüsse

- Bachelor of Science

eine bestimmte Branche vorbereiten, indem Du mit der Wahl eines Profils einen Schwerpunkt setzt.

Folgende Profile werden angeboten:

- Agrarsysteme der Tropen
- Analytik in den Pflanzenwissenschaften
- Bodenwissenschaften
- Evolution und Ökologie
- Kommunikation und Beratung
- Landschaftsökologie
- Molekulare Tierwissenschaften
- Nutztierbiologie
- Pflanzenwissenschaften
- Wetter und Klima

Auch ein Berufspraktikum ist im Studium integriert, damit Du Praxiserfahrung sammeln kannst. Du willst über den Tellerrand schauen und auch internationale Erfahrungen sammeln? Dann mach das Praktikum im Ausland oder studiere ein ganzes Semester an einer internationalen Universität.

[Details zum Bachelor-Studiengang](#)

Berufsperspektiven

Berufsperspektiven

Dank der breiten Fächerung und des Erwerbs von vielfältigen modernen laboranalytischen und molekularbiologischen Methodenkompetenzen qualifiziert der Studiengang im Arbeitsmarkt für ein breites Spektrum an Tätigkeiten. Hierzu gehören Tätigkeiten im Natur- und Umweltschutz, in mikrobiologischen, diagnostischen oder biotechnologischen Laboratorien sowie in der Agrar- und Ernährungsindustrie.

Für diese Bereiche besonders qualifizierend sind die wissenschaftlich-methodischen Kompetenzen, die Fähigkeit, in Systemen zu denken sowie die Kenntnis der biologischen Grundlagen von Agrarökosystemen. **Für eine wissenschaftliche Karriere oder einen Berufseinstieg in leitender Position ist ein anschließendes Master-Studium zu empfehlen.**

Potenzielle Arbeitgeber gibt es z.B. in folgenden Bereichen

- Fachministerien, Umwelt- und Agrarbehörden
- Fachpressewesen und Öffentlichkeitsarbeit
- Futtermittel-, Tier- und Pflanzenzüchtungsunternehmen
- Mikrobiologische und diagnostische Laboratorien
- Universitäten und andere Forschungseinrichtungen (z.B. Pharma, Diagnostika)
- Unternehmensberatungen und Vertrieb
- Forschung und Entwicklung in der Industrie
- Umwelt- und Naturschutz, Landesplanung
- Öffentlicher Dienst

Bewerbung

Bewerbung

Zulassungsart: Zulassungsfrei (kein NC)

Studienbeginn: Wintersemester

Bewerbungsfrist: 30. September

Zugangsvoraussetzungen:

1. Hochschulzugangsberechtigung (HZB)
2. Nachweis über ein Studienorientierungsverfahren: Orientierungstest

Auswahlkriterien: Keine, da zulassungsfrei

[Infos zur Bachelor-Bewerbung](#)

Studienmodule

Bachelor of Science (ID 15925)

1. Semester

- Allgemeine und Anorganische Experimentalchemie (6 CP)
- Allgemeine und Molekulare Biologie I (6 CP)
- Grundlagen der Ökologie (6 CP)
- Mathematik und Statistik für Agrarbiologie (6 CP)
- Organismische Biologie und Ökologie (6 CP)

2. Semester

- Allgemeine und Molekulare Biologie II (6 CP)
- Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen (6 CP)
- Grundlagen der Physik in der Agrarbiologie (6 CP)
- Organische Experimentalchemie (6 CP)
- Organismenkunde (6 CP)

3. Semester

- Agrarbiologische Übungen (12 CP)
- Biochemie der Ernährung (6 CP)

4. Semester

- Agrarbiologisches Projekt - Biologie der Kulturpflanze (30 CP, W)
- Agrarbiologisches Projekt - Bodenkunde und Biometeorologie (30 CP, W)
- Agrarbiologisches Projekt - Landschaftsökologie und Botanik (30 CP, W)
- Agrarbiologisches Projekt - Molekulare Agrarbiologie (30 CP, W)
- Agrarbiologisches Projekt - Zoologie und Nutztierbiologie (30 CP, W)

5. Semester

- Boden- und Umweltphysik (6 CP)
- Allgemeine Virologie (6 CP, W)
- Analytische Biochemie (6 CP, W)
- Angewandte Statistik (6 CP, W)
- Biologische Grundlagen der Tierhaltung (6 CP, W)
- Biologische Signale in Ökosystemen (6 CP, W)
- Biotechnologie der Pflanzen (6 CP, W)
- Boden- und Umweltchemie (6 CP, W)
- Bodenbiologie (6 CP, W)
- Bodenkundliche Laborübungen (6 CP, W)
- Diversität und Evolution der Pflanzen (6 CP, W)
- Elemente der Tierzüchtung (6 CP, W)
- Embryonale Modelle für humane Krankheiten (6 CP, W)
- Experimentelle Systembiologie (6 CP, W)
- Fernerkundung und In-Situ-Messmethoden zur Untersuchung der Biosphäre und der Atmosphäre (6 CP, W)
- Genetik (6 CP, W)
- Grundlagen der Pflanzenökologie (6 CP, W)
- Membran- und Neurophysiologie (6 CP, W)
- Molekulare Mikrobiologie (6 CP, W)
- Molekulare Physiologie (6 CP, W)
- Pflanzenernährung (6 CP, W)
- Pflanzenschutz (6 CP, W)
- Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde (6 CP, W)
- Pflanzliche Naturstoffe (6 CP, W)
- Produktionsökologie (6 CP, W)
- Produktionsphysiologie (6 CP, W)
- Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress (6 CP, W)
- Saatgutkunde (6 CP, W)
- Sonderkulturen der gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen (6 CP, W)
- Spezielle Anatomie und Physiologie (6 CP, W)
- Stressphysiologie: Anpassungen der Pflanzen an biotischen und abiotischen Stress (6 CP, W)
- Terrestrische Ökosysteme (6 CP, W)
- Tierernährung (6 CP, W)
- Umwelt- und Tierhygiene (6 CP, W)
- Wirkstoffe (6 CP, W)

6. Semester

- Bachelorarbeit mit Präsentation (12 CP)
- Biometrie (6 CP)
- Angewandte Futtermittelkunde (6 CP, W)
- Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht (7,5 CP, W)
- Entomologische und herbologische Übungen (6 CP, W)
- Gemüsepflanzen und Produktionsphysiologie der Sonderkulturen (6 CP, W)
- Graslandbewirtschaftung (6 CP, W)

- Instrumentelle Analytik (6 CP, W)
- Klimawandel und Agrarmeteorologie (6 CP, W)
- Landschaftsökologie und Landschaftsplanung (6 CP, W)
- Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle (6 CP, W)
- Molekulare Genetik (6 CP, W)
- Molekulare Neurobiologie (6 CP, W)
- Obstgewächse und Reben (6 CP, W)
- Pflanzenvirologie (6 CP, W)
- Phytopathologische Übungen und Systematik (6 CP, W)
- Portfolio-Modul (Bachelor) (6 CP, W)
- Schadursachen und Schadwirkungen (6 CP, W)
- Tierschutz in der Nutztierhaltung (6 CP, W)

Agrarwissenschaften

Biologie